

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/schulleiter-ein-beruf-der-krank-macht-id7222225.html>

Schulleiter: Ein Beruf, der krank macht?

23.10.2012 | 17:16 Uhr



Am Ruhr-Gymnasium war die offizielle Schulleiterstelle monatelang unbesetzt, nachdem Kirsten Schikorr im Streit ausgeschieden war.

Foto: / WAZ FotoPool

Foto:

Beruf Schulleiter - lohnt sich das heute noch?

„Schulleitung heute – Anspruch und Wirklichkeit“ lautet das spannende Thema bei der Herbsttagung der Schulleitungsvereinigung NRW (SLV) am Montag, 19. November, ab 9 Uhr im Saalbau. Schulministerin Sylvia Löhrmann (Grüne) hält eine Rede zur „Bildungspolitik in NRW 2012/2017 - Warum es sich lohnt, Schulleiter(in) zu sein“. Löhrmann werde aktuelle Informationen zur Entwicklung in der Schulpolitik mitbringen, heißt es in einer Ankündigung der SLV. Die Vereinigung hofft bei dieser Gelegenheit „endlich auf belastungsfähige Aussagen“. Ein Jahr vor der vorgesehenen Entlassung in die Eigenverantwortung gebe es gerade hierzu noch immer mehr Fragen als Antworten.

Letztere verspricht man sich von Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber von der Universität Zug. Er hat die Belastung von Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen und weiteren Bundesländern untersucht. Direkt beteiligt waren daran auch Rektoren und Direktoren aus dem Einzugsbereich der SLV NRW. „Seine Ergebnisse werden sicher noch im Nachhinein dafür sorgen, dass die Aussagen der Ministerin neue Fragen aufwerfen“, heißt es.

Unter der Überschrift „Antworten der Schulleitungsvereinigung NRW auf krankmachende Strukturen im Schulleitungsberuf“ wird die Vorsitzende der SLV, Margret Rössler, mit einem Statement zur Situation der Schulleitungen in NRW den Nachmittag einleiten und dabei auch die Verbindung zu Gesundheitsaspekten herstellen.